



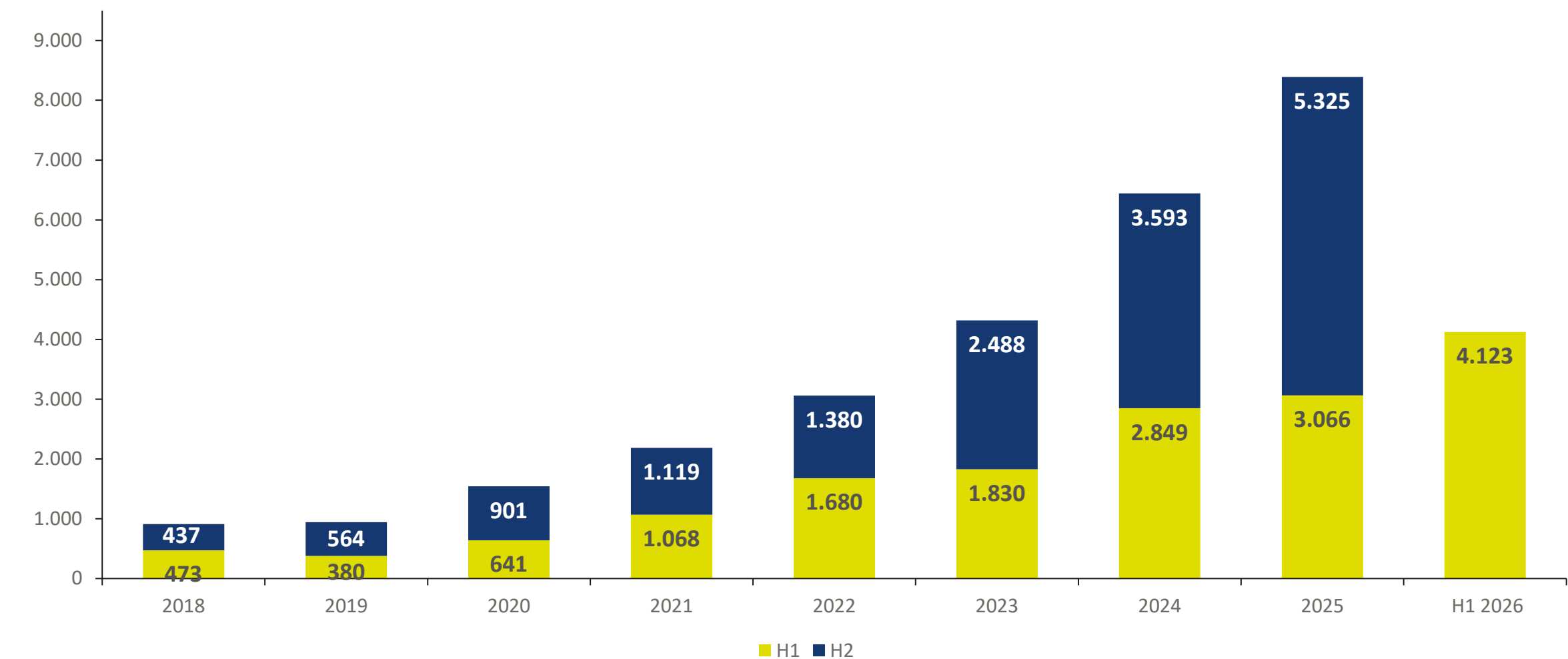
FACHAGENTUR
WIND UND SOLAR

Ausbaustatus der Photovoltaik auf Freiflächen im 1. Halbjahr 2026

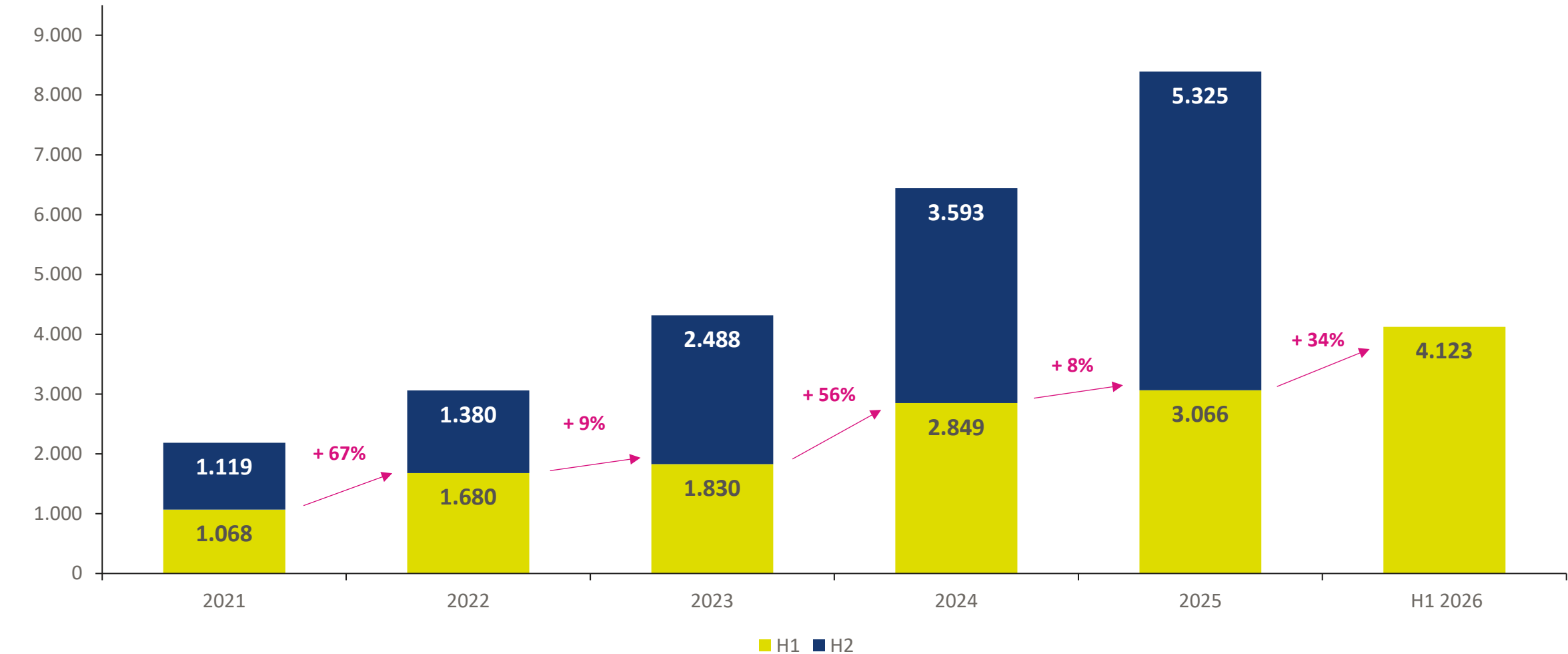
Inbetriebnahmen

Brutto-/Netto-Zubau | Regionale Verteilung

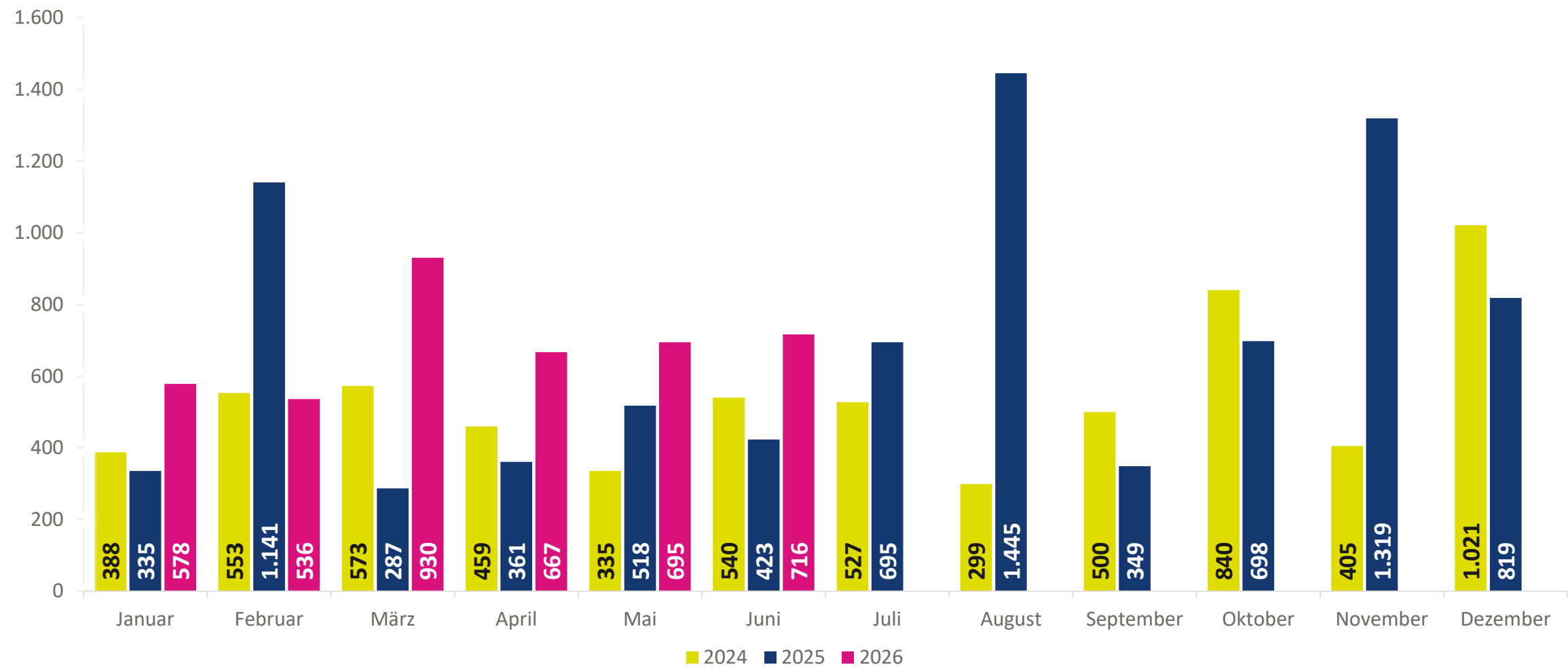
Halbjährlicher Brutto-Zubau der Solarleistung auf Freiflächen



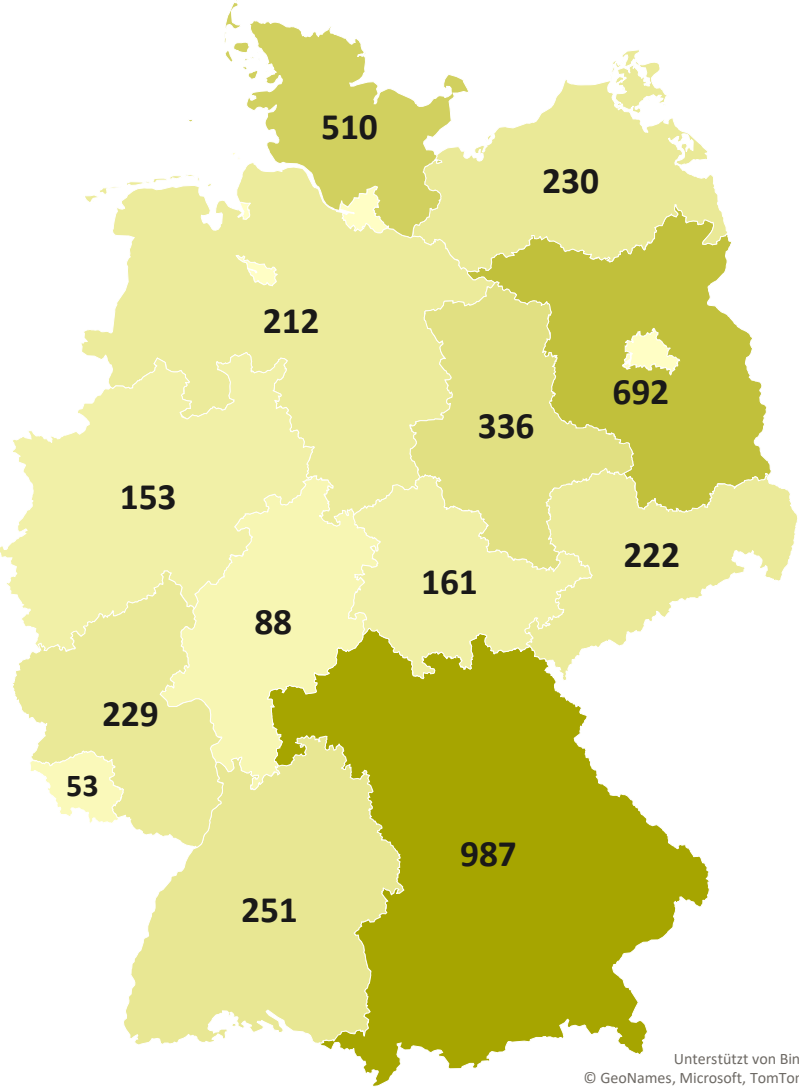
Halbjährlicher Brutto-Zubau der Solarleistung auf Freiflächen



Monatlich installierte Solarleistung auf Freiflächen

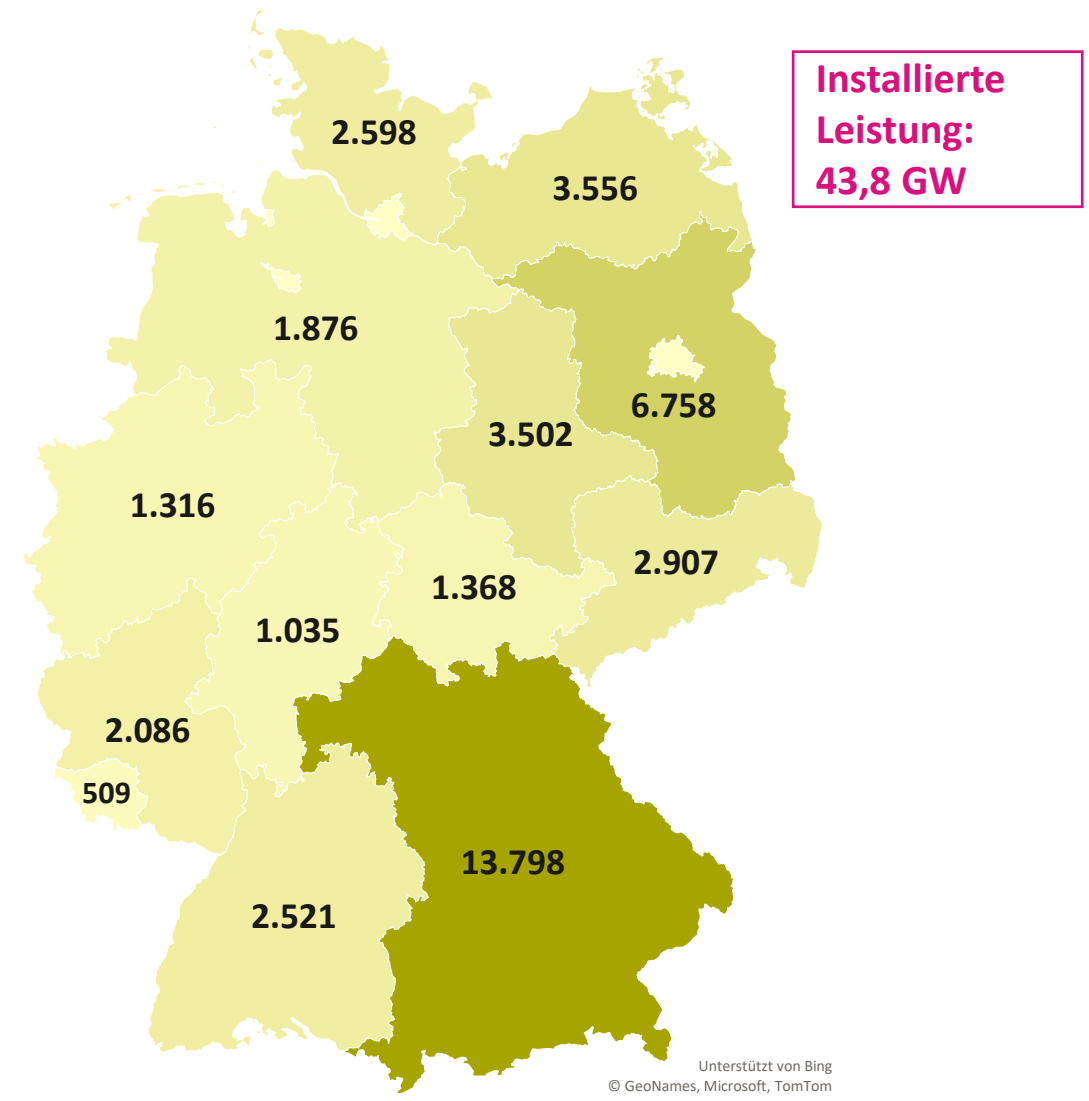
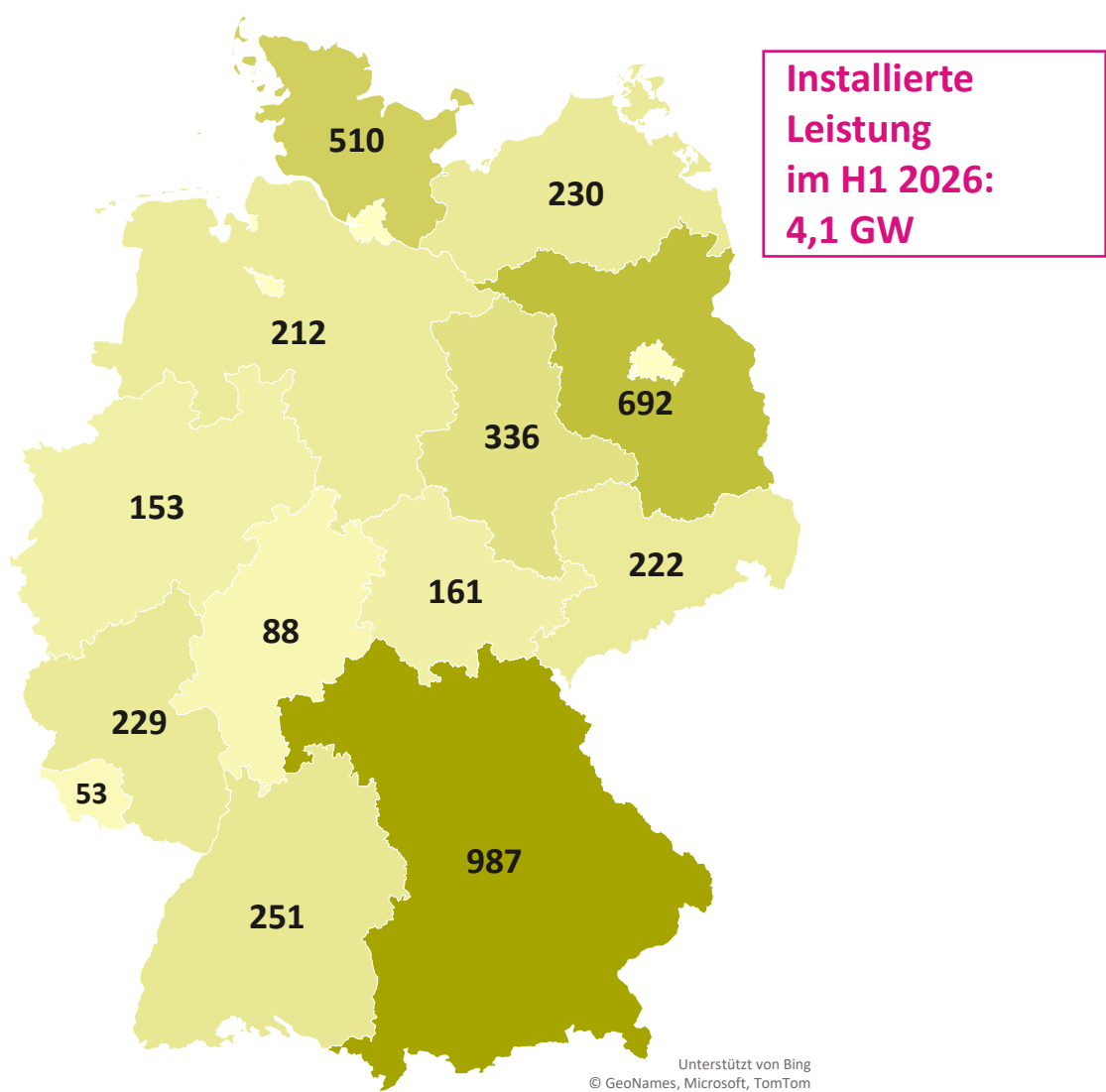


Regionale Verteilung der Solarleistung auf Freiflächen – H1 2026

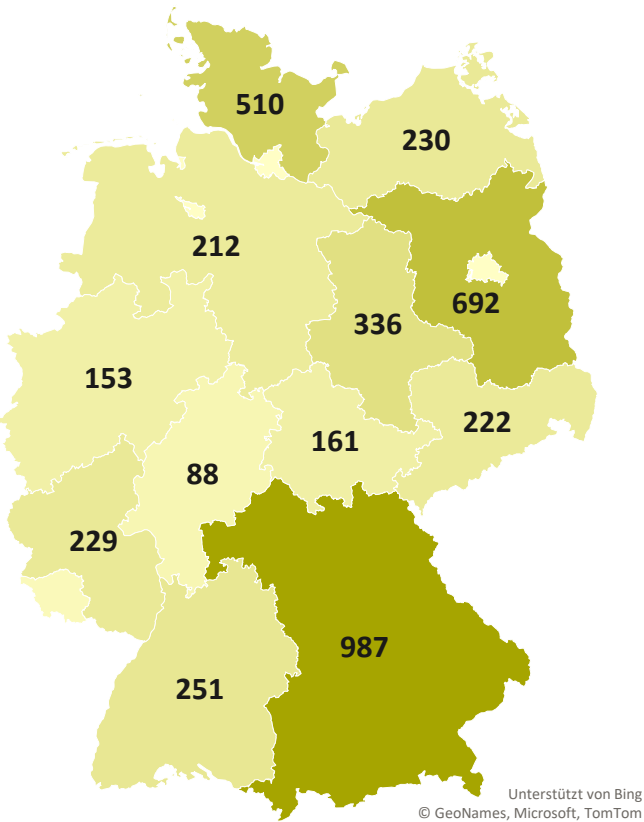


Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

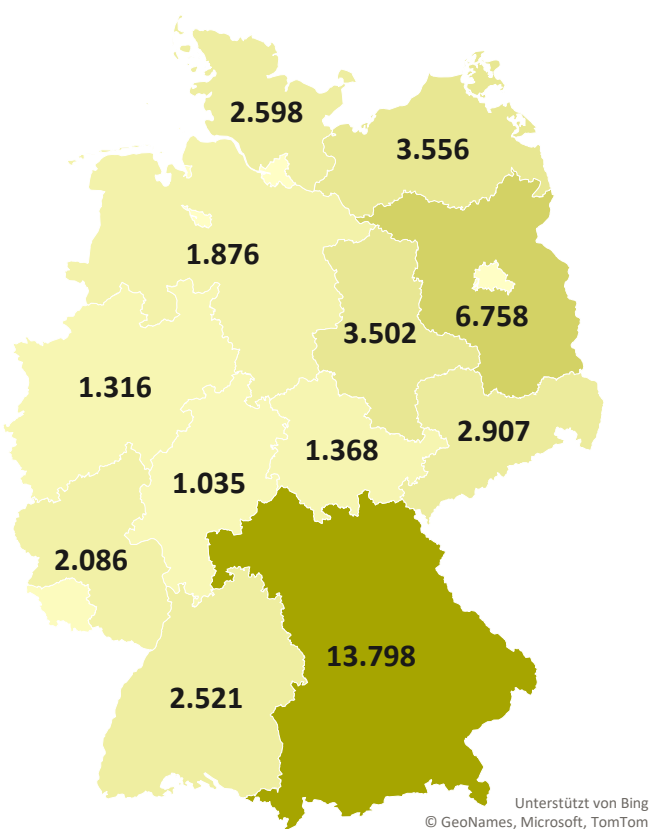
Regionale Verteilung der Solarleistung auf Freiflächen



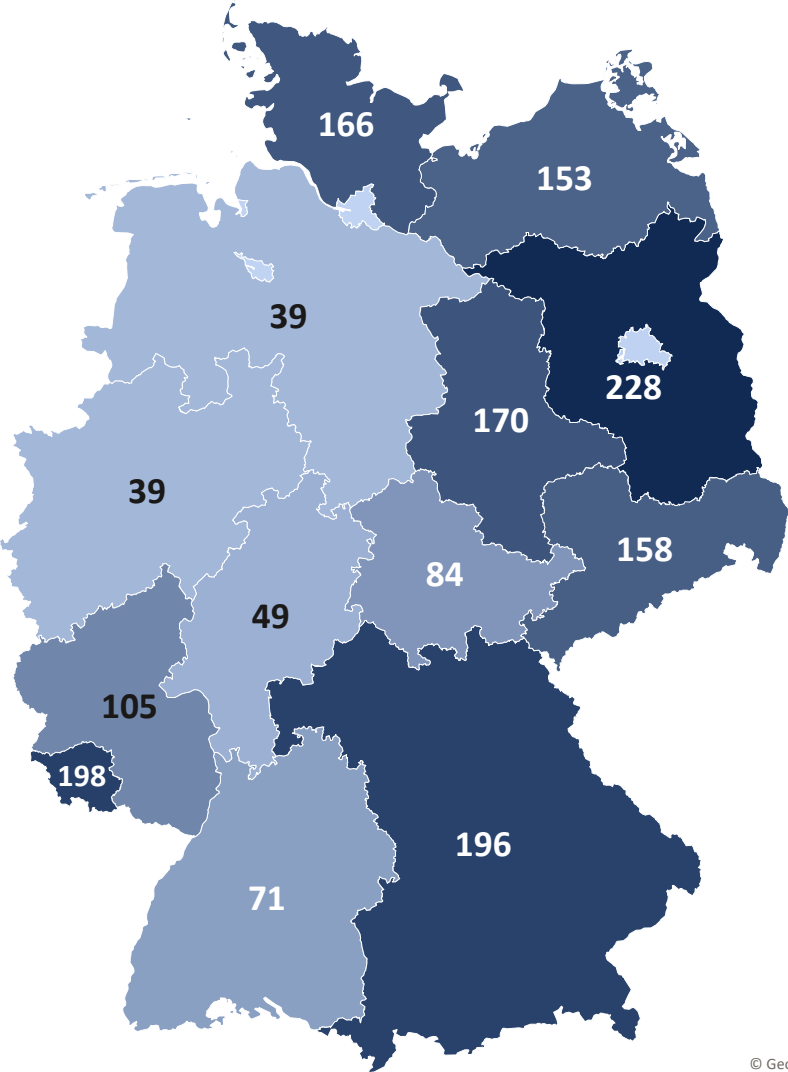
Regionale Verteilung der Solarleistung auf Freiflächen



Relatives Wachstum von H1 2026 im Vergleich zur Leistung bis Ende 2025.	
Schleswig-Holstein	23,0%
Thüringen	13,4%
Nordrhein-Westfalen	13,1%
Niedersachsen	12,7%
Rheinland-Pfalz	12,3%
Saarland	11,6%
Brandenburg	11,4%
Baden-Württemberg	11,0%
Sachsen-Anhalt	10,6%
Hessen	9,3%
Sachsen	8,3%
Bayern	7,7%
Mecklenburg-Vorpommern	6,9%



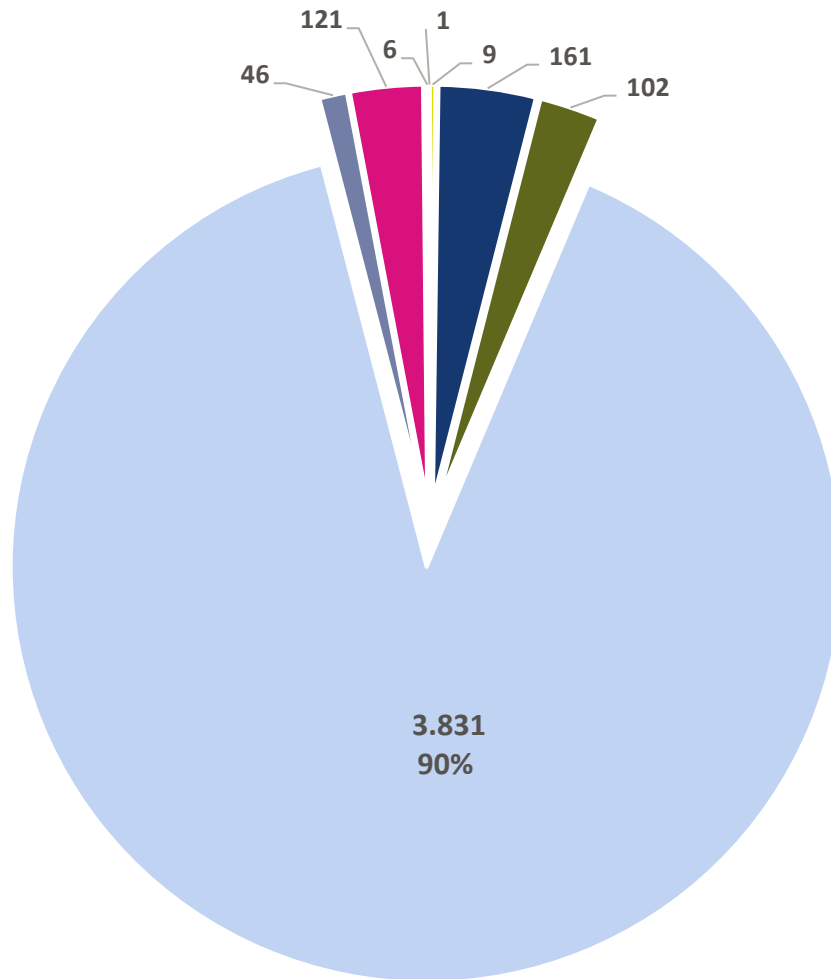
Flächenbedeckung der Solarleistung auf Freiflächen



Durchschnitt
Deutschland:
123 kW/km²

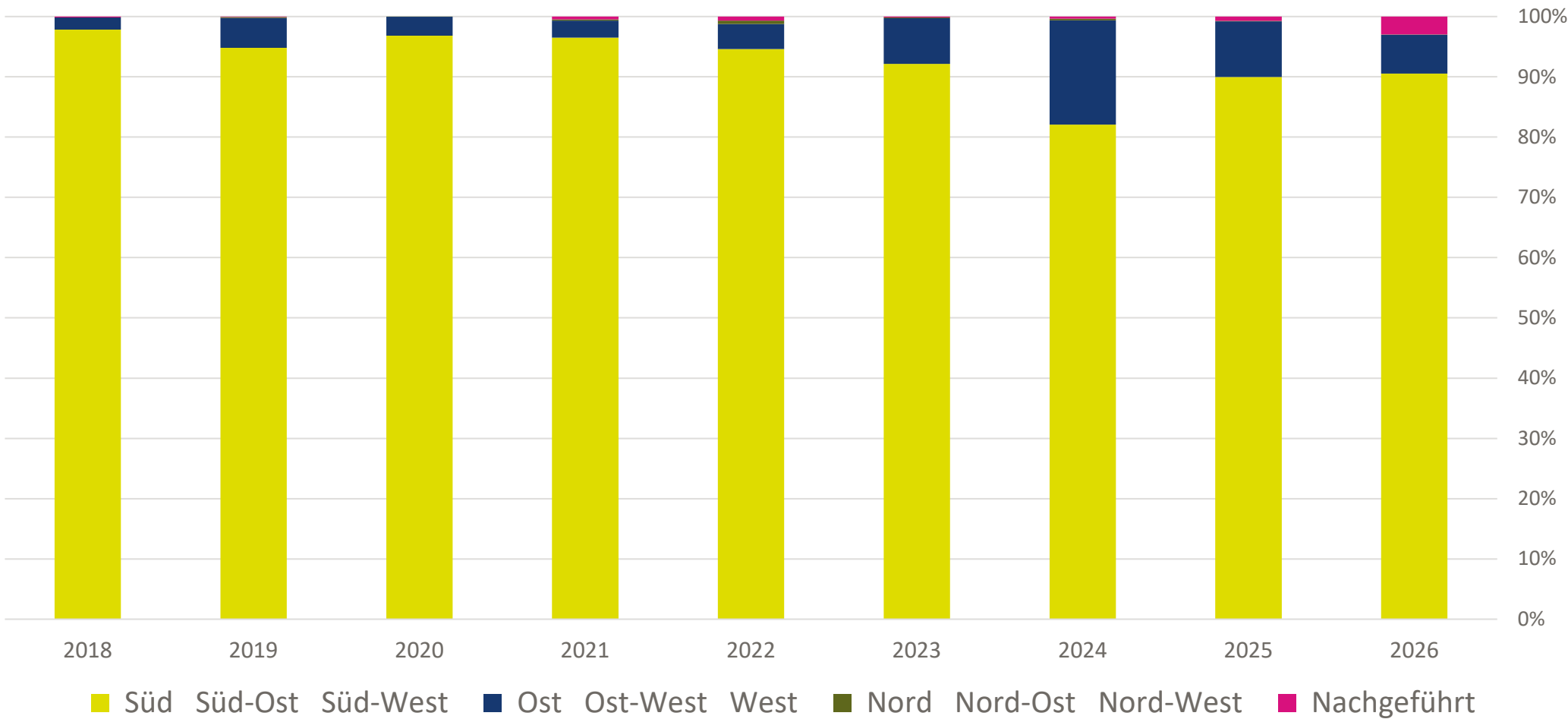
Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

Flächennutzungsart – Zubau H1 2026



- Bahn-, Straßen- und Flugverkehr
- Industrie- und Gewerbefläche, Fläche besonderer funktionaler Prägung
- Bergbaubetrieb, Tagebau, Vegetationslose Fläche
- Landwirtschaft
- Halde und Wald
- Platz
- Gewässer
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Hauptausrichtung der Solarmodulen - Gesamtzubau



PV-FFA-Ausbau H1 2026: Rekordwert mit klarer Tendenz zur Diversifizierung

- ➔ **Stärkstes je gemessenes erstes Halbjahr:** Das erste Halbjahr 2026 ist mit ~4,1 GW Brutto-Zubau das stärkste je gemessene erste Halbjahr. Es liegt deutlich über H1 2025 (3,1 GW) und H1 2024 (2,8 GW), aber unter dem saisonal stärkeren H2 2025 (5,3 GW).
- ➔ **Regionale Konzentration bleibt, verschiebt sich aber:** Bayern, Brandenburg und Schleswig-Holstein vereinen zusammen rund 54 % des H1-Zubaus. Beim relativen Wachstum liegen jedoch Schleswig-Holstein (+23 %), Thüringen und Nordrhein-Westfalen vorn.
- ➔ **Flächenbedeckung im nationalen Durchschnitt bei 123,2 kW pro km²:** Brandenburg führt hier bundesweit. Der Osten weist insgesamt eine höhere Dichte auf als der Westen. Das Saarland und Bayern haben beide eine ähnliche hohe Dichte.
- ➔ **Landwirtschaft dominiert die Flächennutzung:** Rund 90 % der neuen Anlagen stehen auf Agrarflächen.

Ausschreibungen

Gebots- und Zuschlagsmenge | Zuschlagswerte | Regionale Verteilung

Gebotstermin 1. März 2026

Gebots- und Zuschlagsmenge

Gebotsmenge

- **4.622 MW**
-12% ggü. Vorrunde
- **532 Gebote**
-16% ggü. Vorrunde

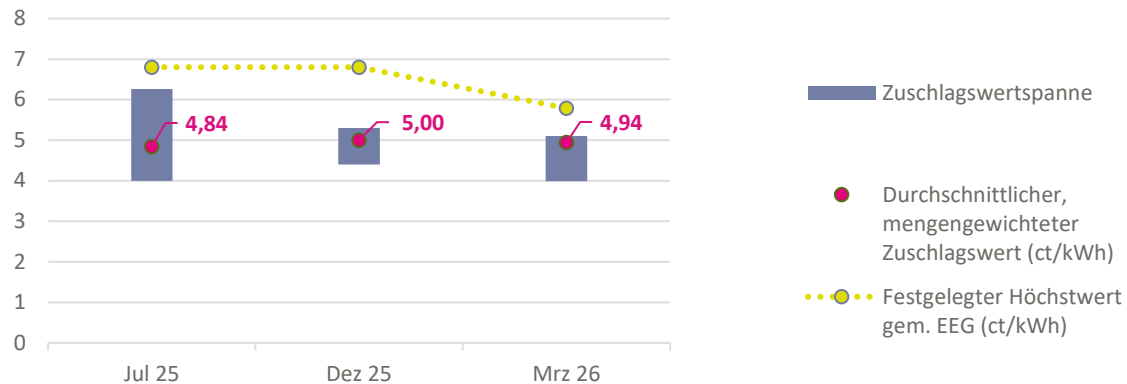
Zuschlagsmenge

- **2.299 MW**
-2% ggü. Vorrunde
- **268 Zuschläge**
+2% ggü. Vorrunde

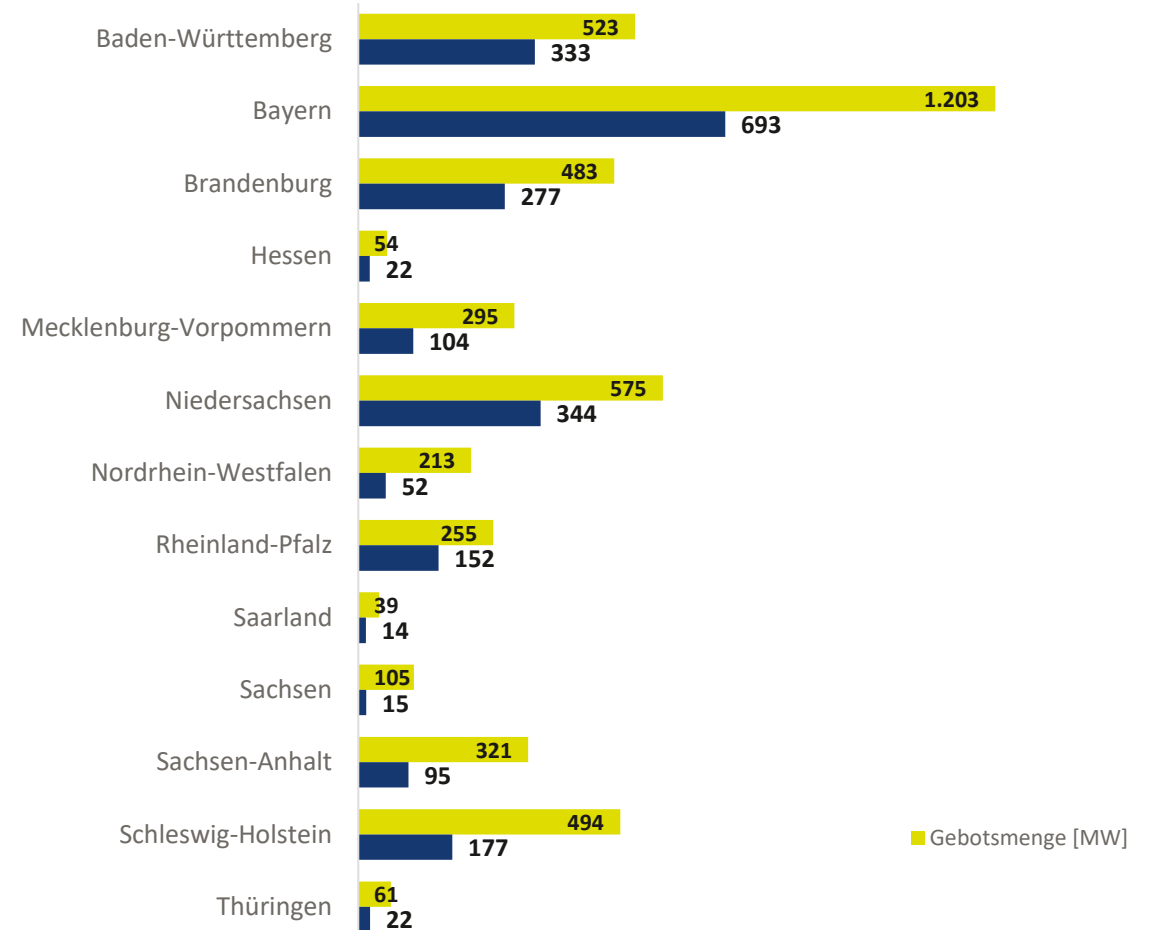
Deckungsrate:
201%

Zuschlagsquote:
50%

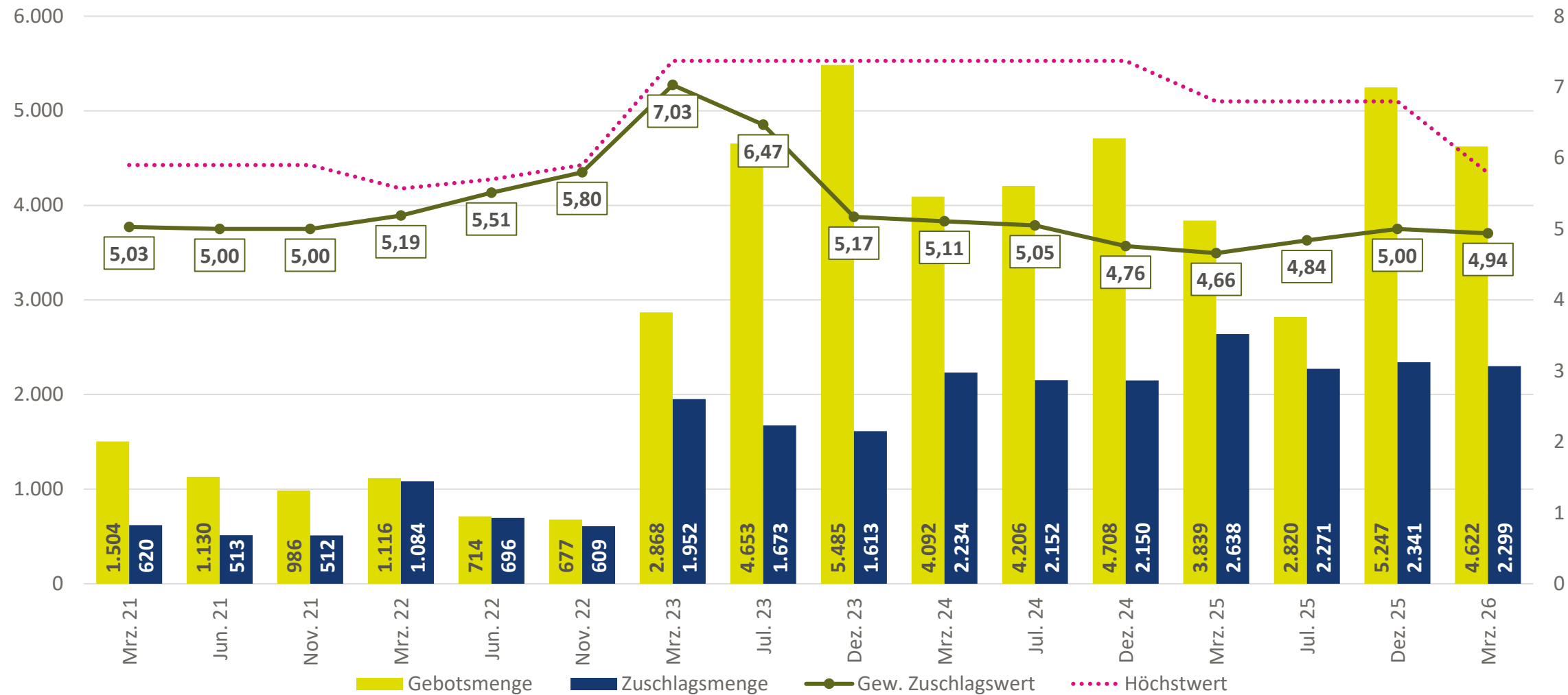
Zuschlagswerte



Regionale Verteilung

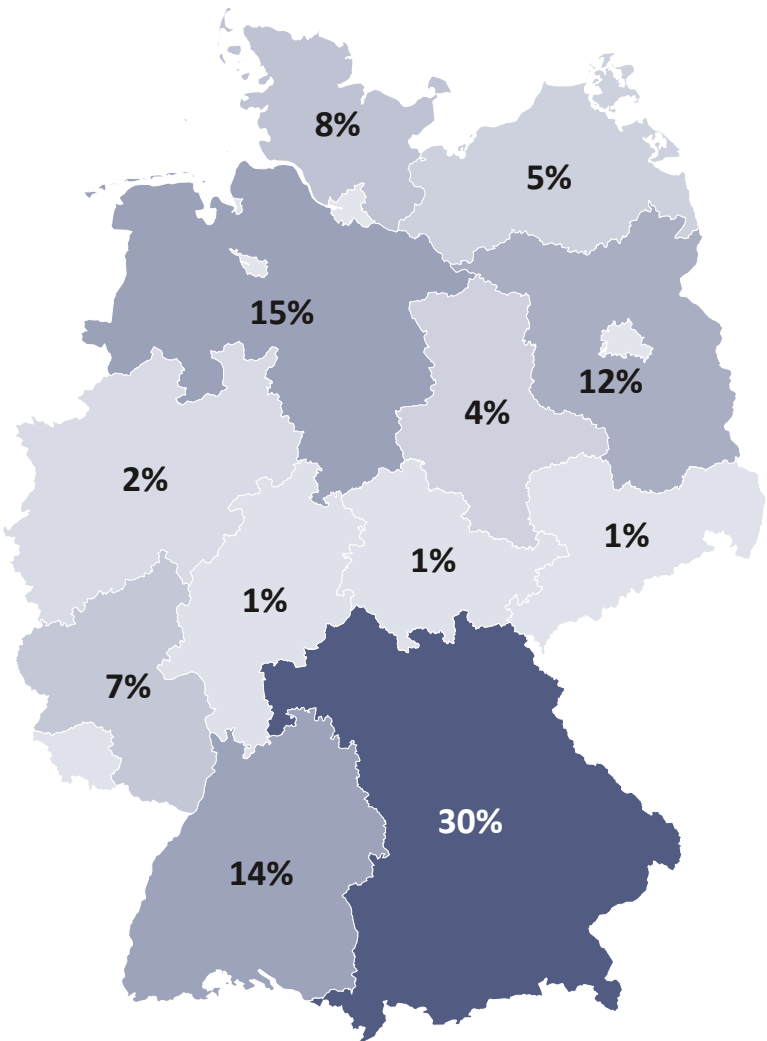


Ausschreibung für PV-FFA: Gebots- und Zuschlagsmenge, Zuschlagswerte



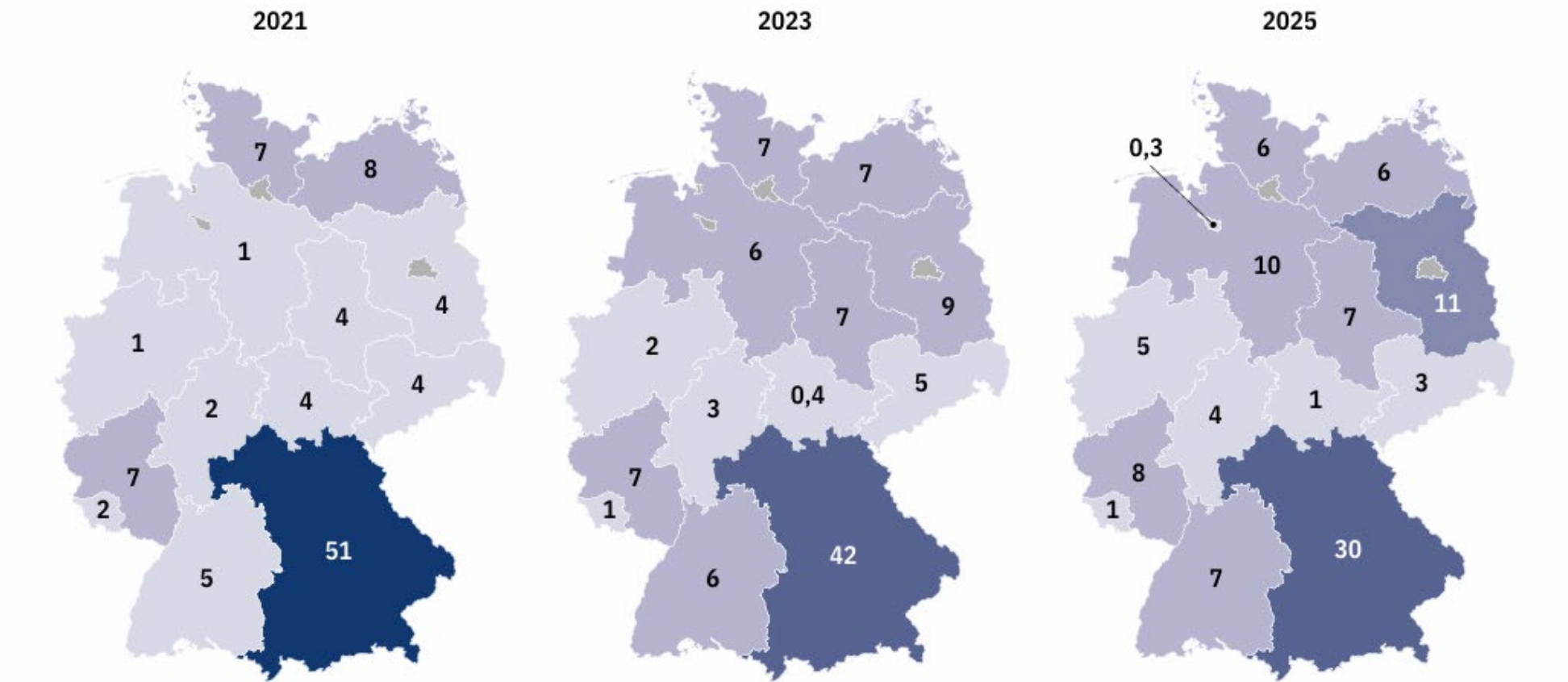
Daten: Bundesnetzagentur, eigene Berechnung; Angaben in Megawatt (MW, links), Angaben in Megawatt (ct/kWh, rechts).
Ergebnisse der spezifischen Ausschreibungen für Solaranlagen des ersten Segments.

Regionale Verteilung der Zuschläge: Ausschreibungsrunde März 2026

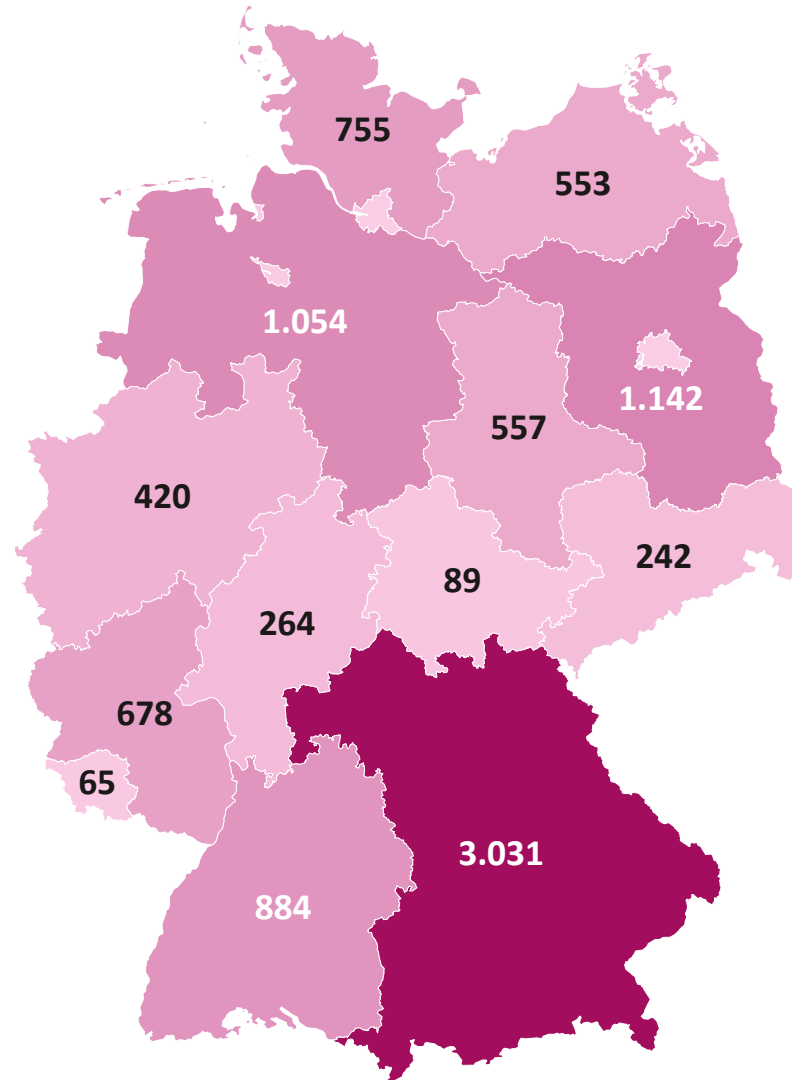


Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

Regionale Verteilung der Zuschläge seit 2021

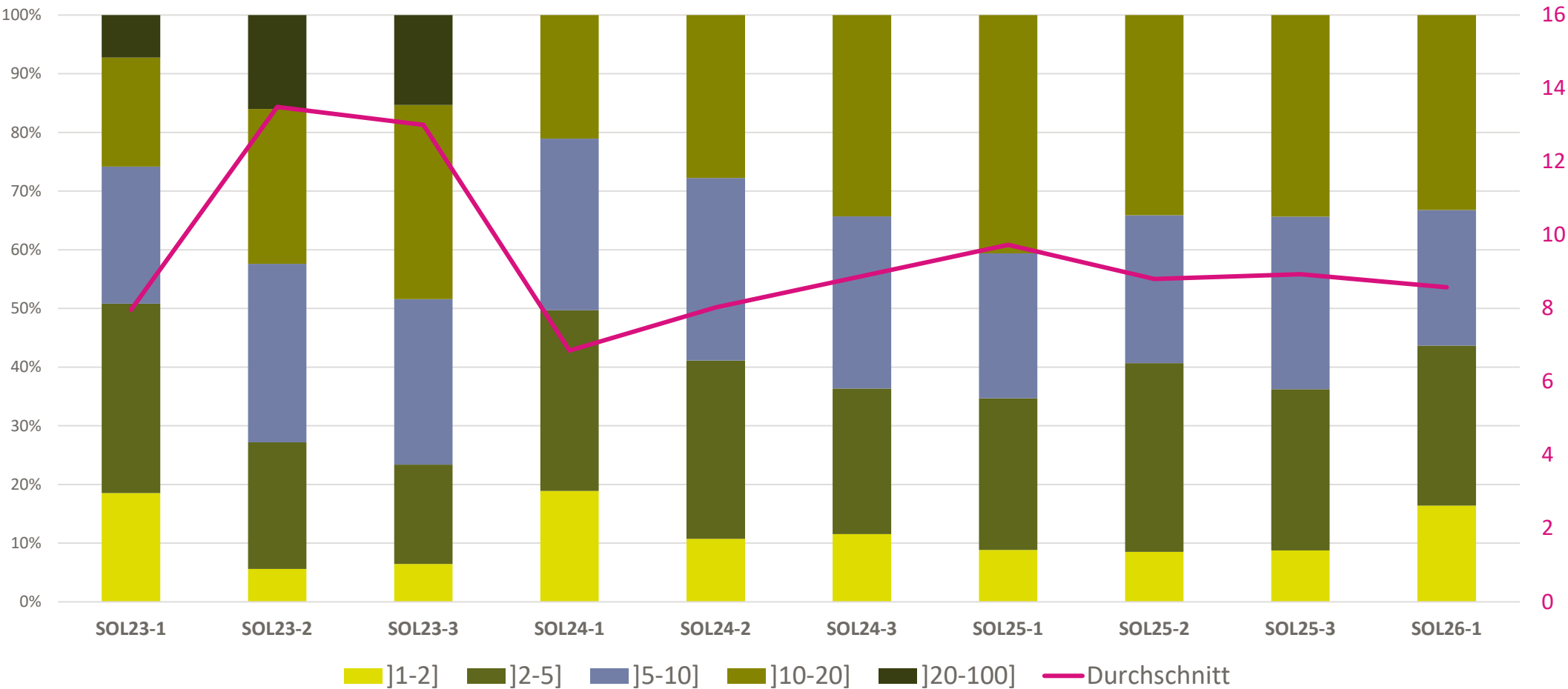


Ausschreibung für Solaranlagen: Bezuschlagte Leistung in den Bundesländern

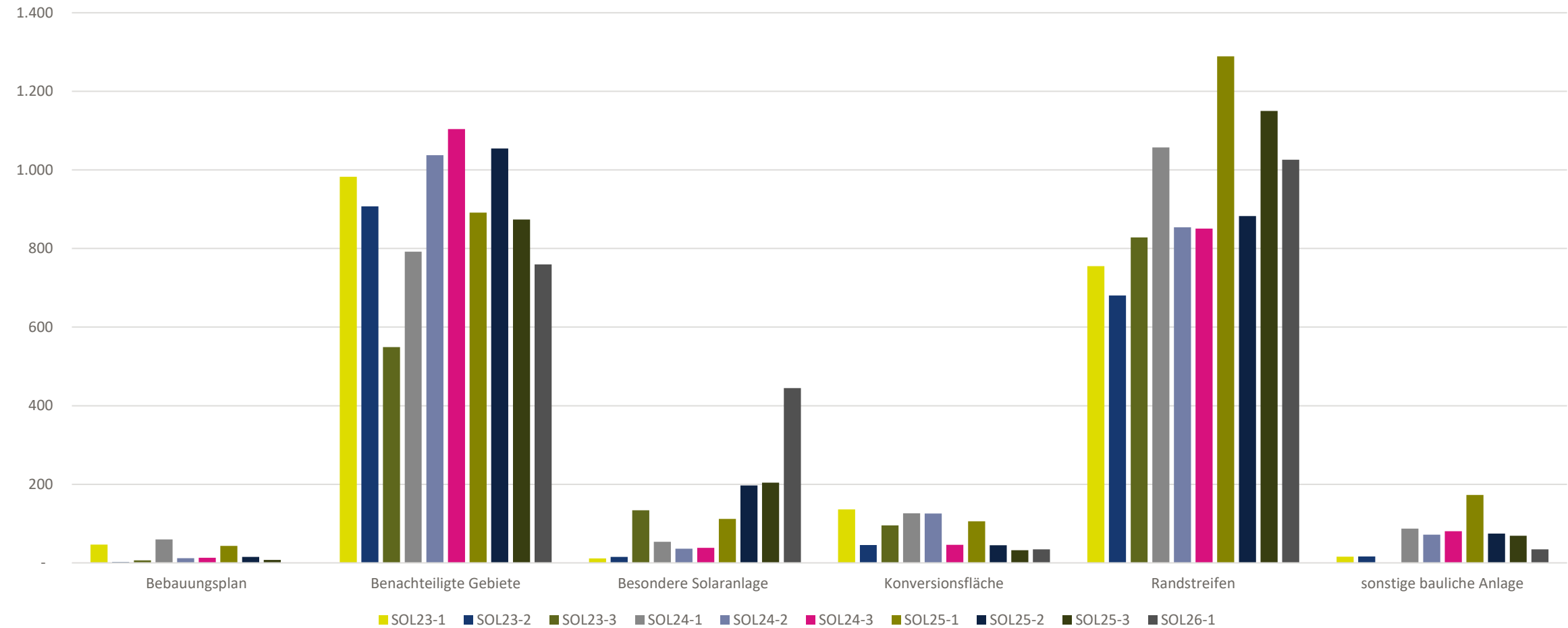


Bezuschlagte Leistung, die
bis **Mai 2028** zu
installieren ist.
Bundesweit: **9.753 MW**

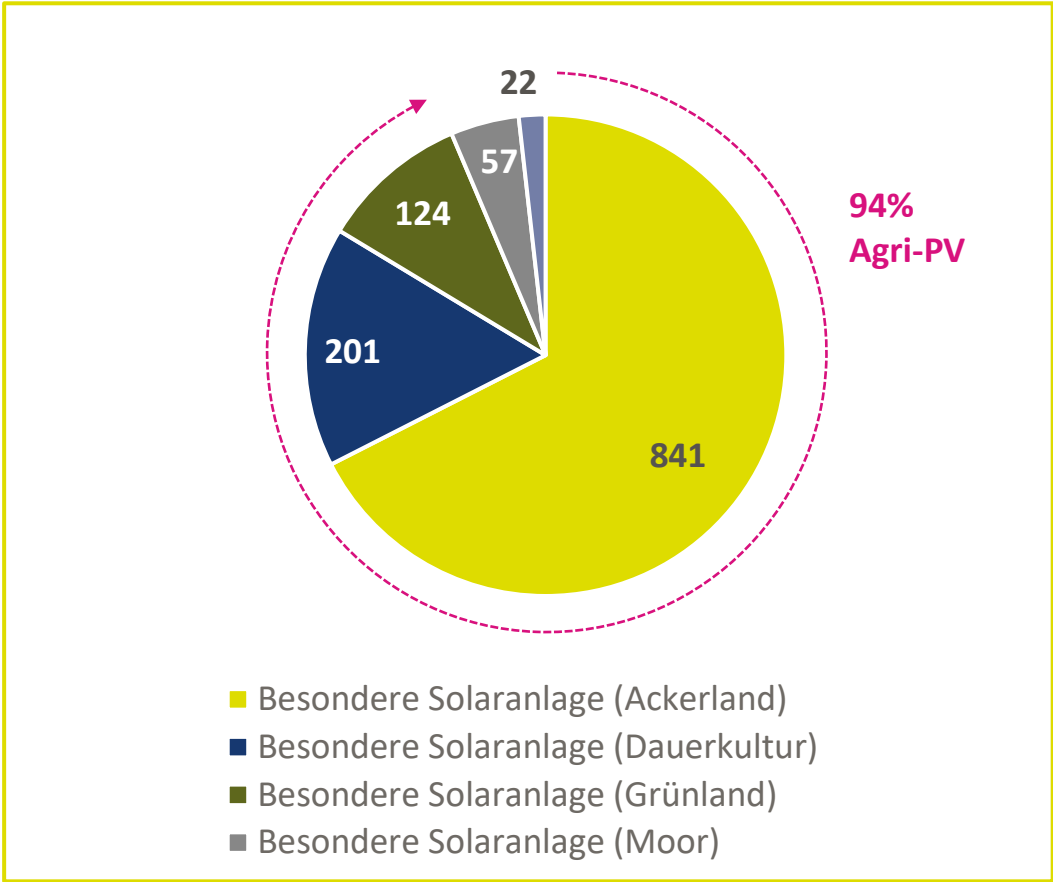
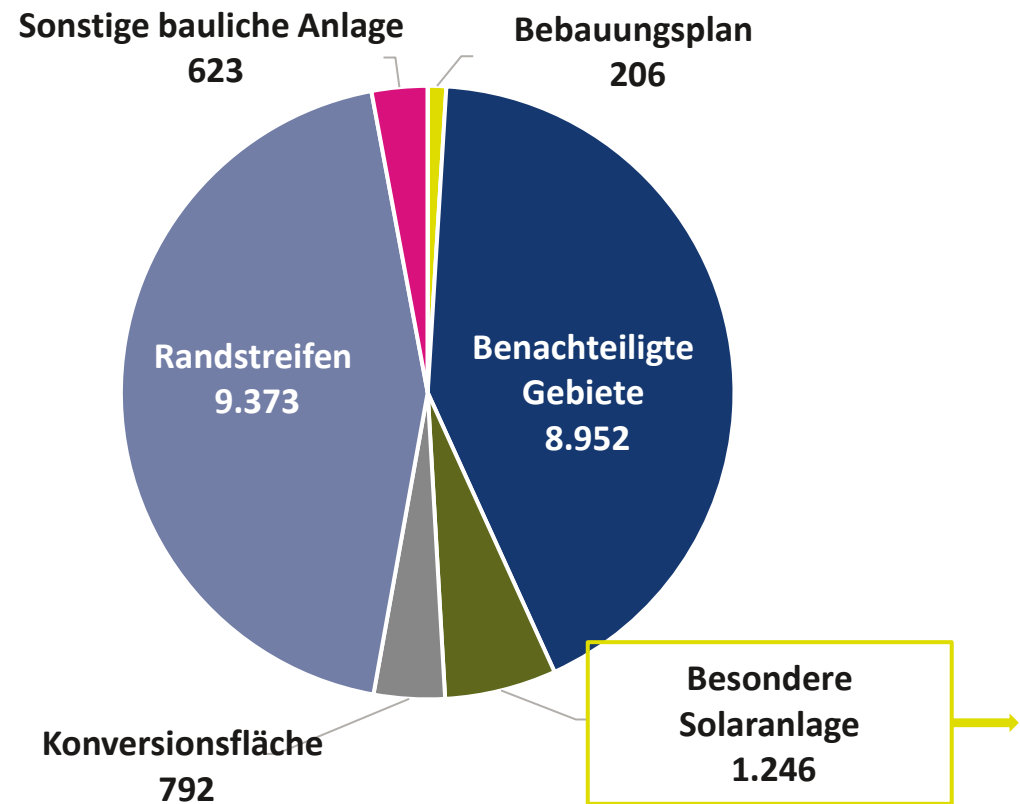
Verteilung der bezuschlagten Vorhaben nach Leistung



Verteilung der bezuschlagten Vorhaben nach Flächen



Ausschreibung für Solaranlagen: Flächenart der Zuschlagsmenge seit 2023 und Besondere Solaranlagen



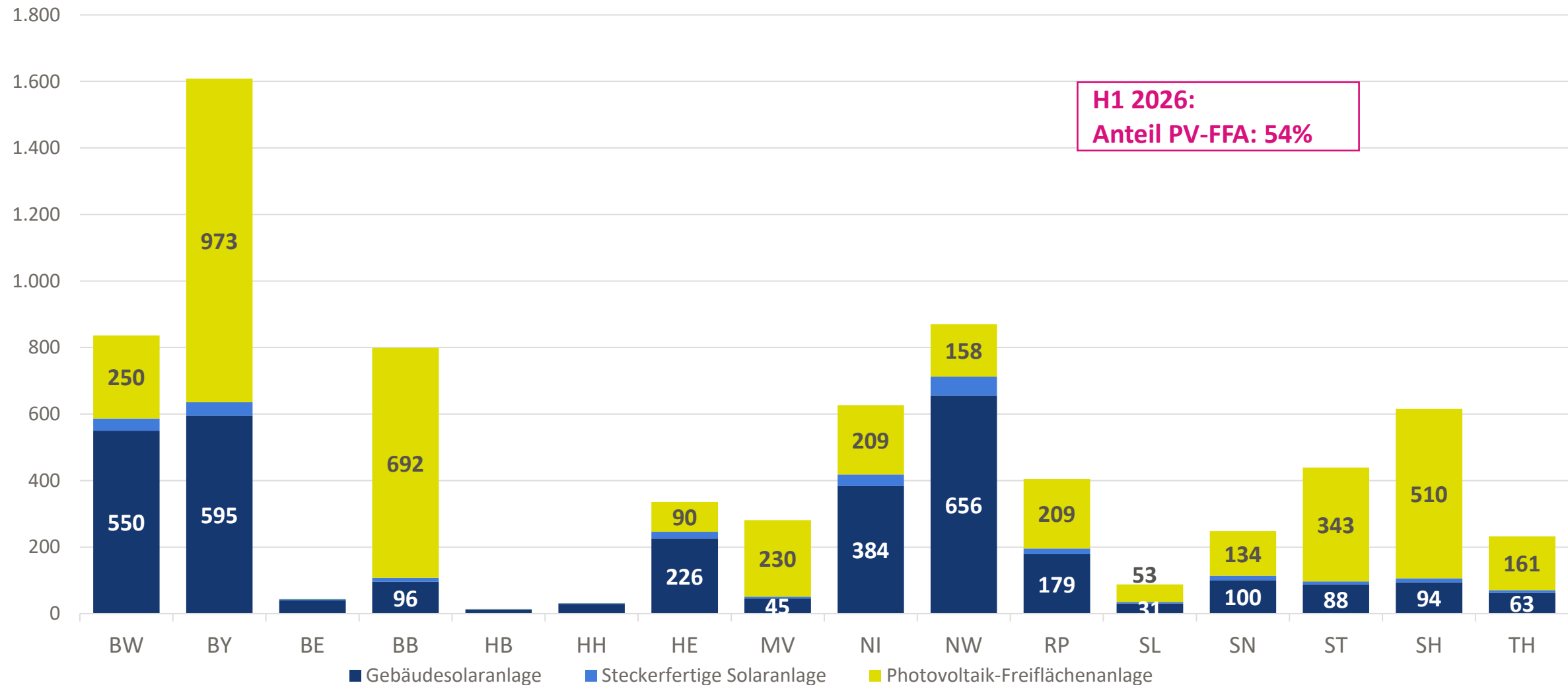
PV-FFA-Ausschreibungen: weiterhin stark überzeichnet, Preise auf niedrigerem Niveau stabil

- **Deutliche Überzeichnung:** Beim Gebotstermin am 1. März 2026 standen 4,6 GW Gebote einer Zuschlagsmenge von 2,3 GW gegenüber. Damit war die Runde weiterhin hoch überzeichnet.
- **Sinkende Zuschlagswerte:** Der mengengewichtete Durchschnitt liegt bei 4,94 ct/kWh, leicht unter der Vorrunde (5,00 ct/kWh). Nach dem Höchststand Ende 2023 hat sich das Preisniveau stabilisiert.
- **Regionale Konzentration bei Zuschlägen:** Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Brandenburg vereinen zusammen über 70 % des bezuschlagten Volumens der letzten Runde. Seit 2021 diversifiziert sich die Verteilung jedoch zunehmend.
- **Pipeline:** 9,75 GW sind bezuschlagt und müssen bis Mai 2028 umgesetzt werden.
- **Flächennutzung bei Zuschlägen:** Die „Benachteiligte Gebiete“ und Randstreifen dominieren weiterhin mit je rund 9 GW seit 2023. Besondere Solaranlagen wie Agri-PV, Moor- und Floating-PV liegen erst bei rund 1,2 GW, wachsen aber.

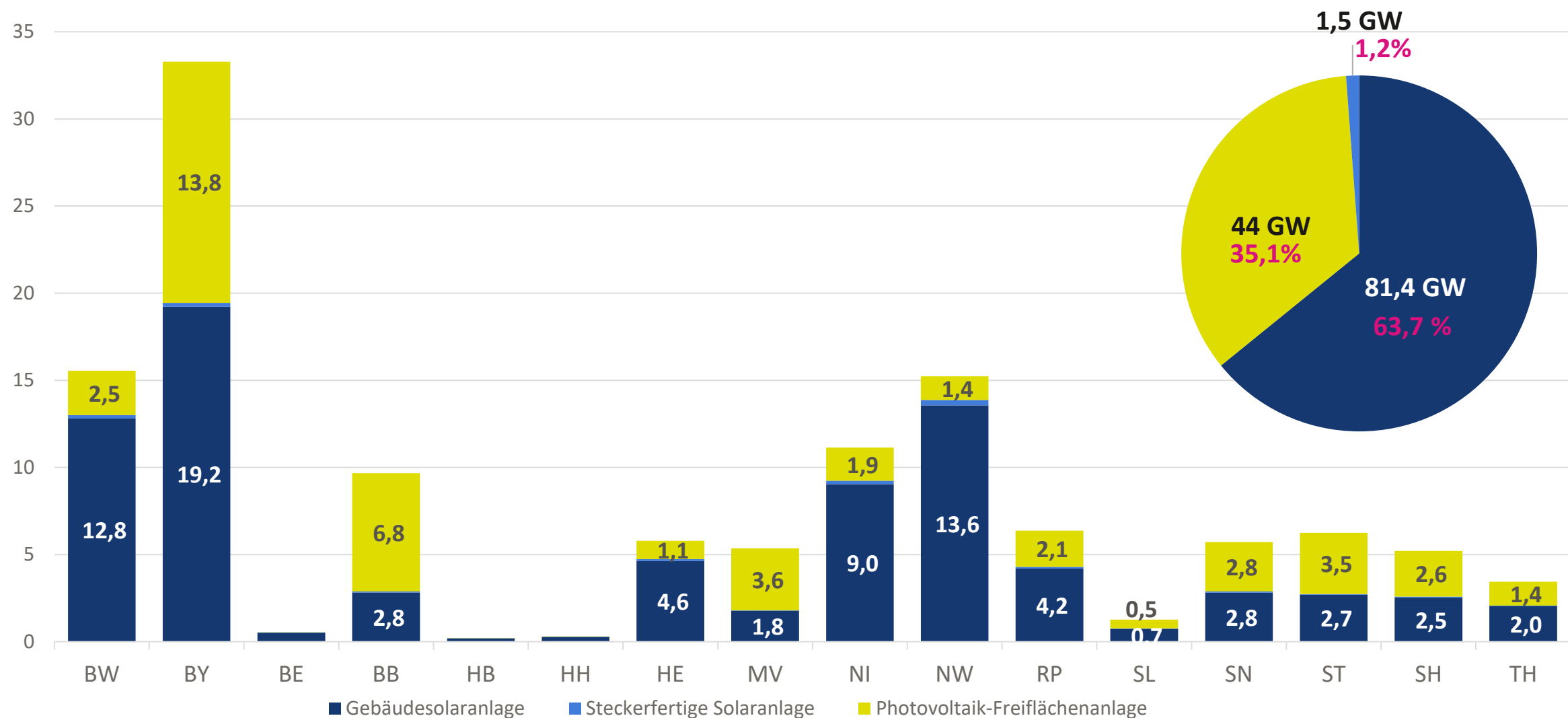
Photovoltaik-Gesamtbestand

Anteil der PV-FFA an der PV-Gesamtleistung | EEG-Ziele

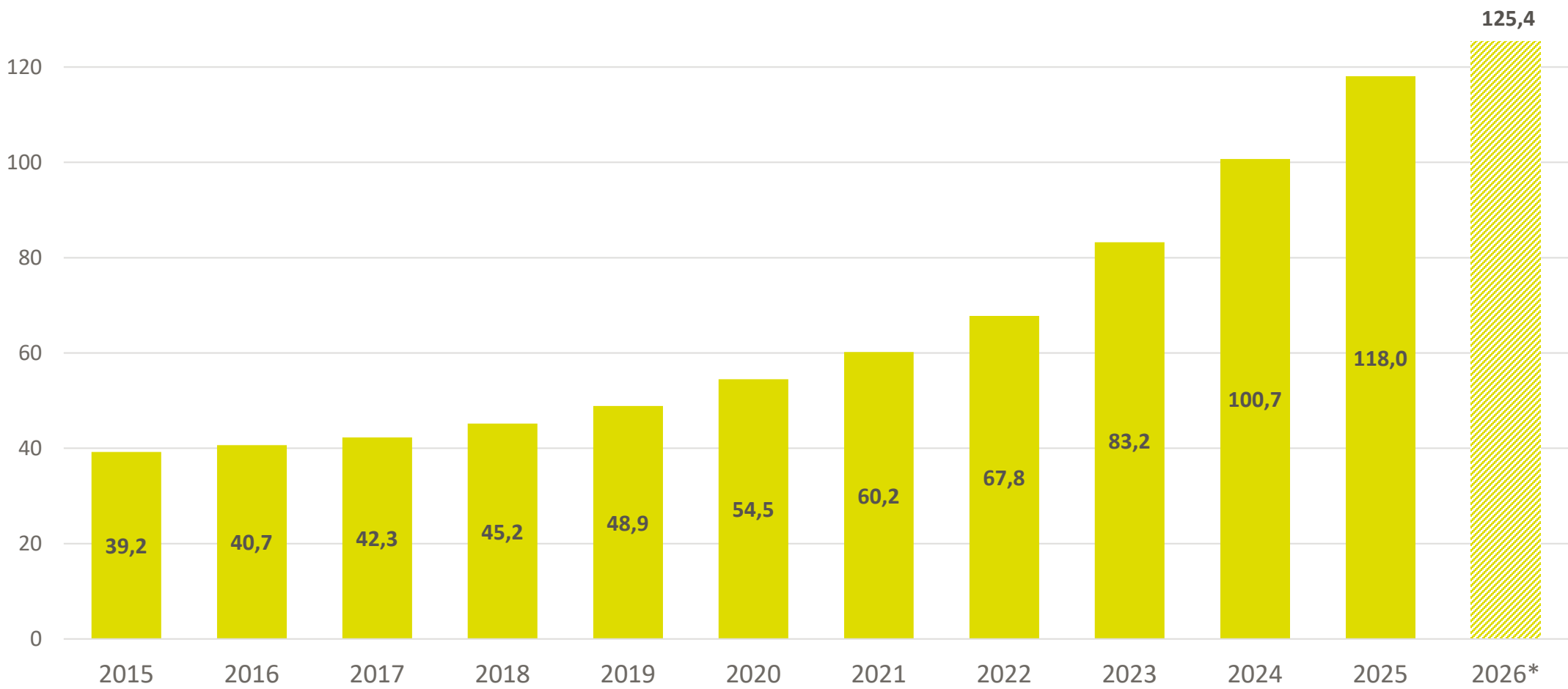
Installierte Solarleistung im Jahr 2026 nach Solaranlagenarten



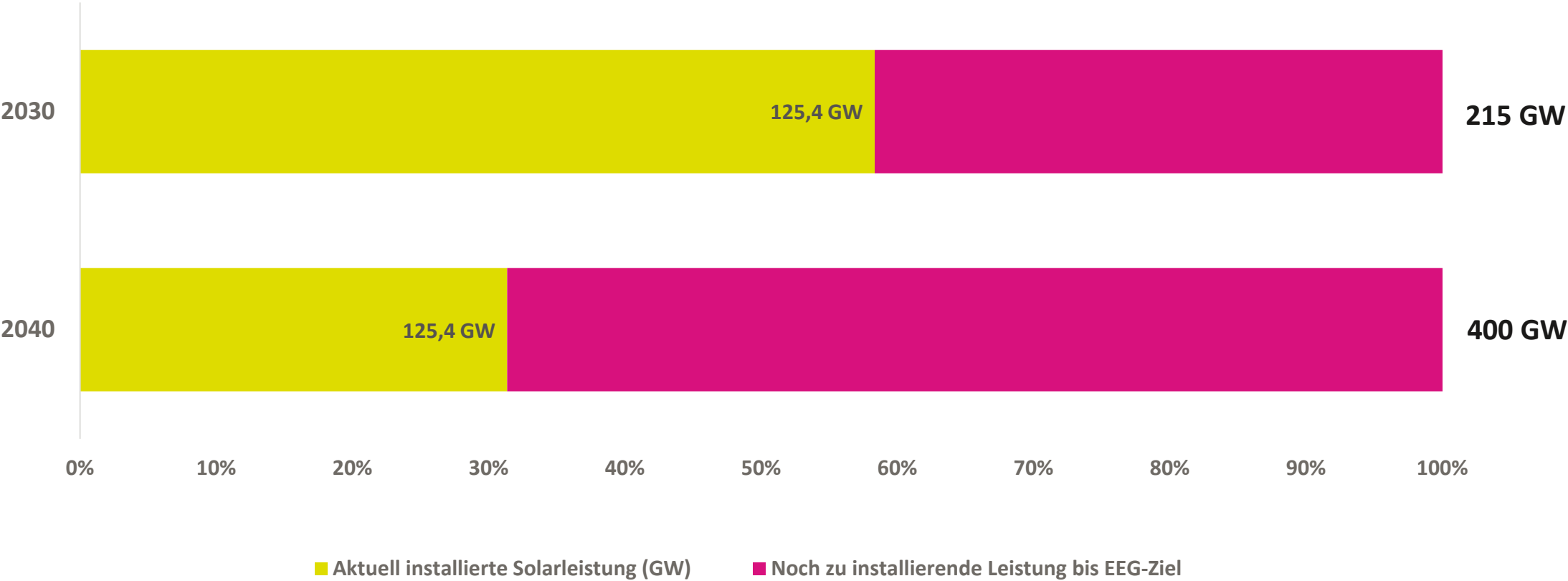
Insgesamt installierte Solarleistung nach Solaranlagenarten



Insgesamt installierte Solarleistung auf Freiflächen und Gebäuden



Erreichung der EEG-Ziele



Gesamtbestand & EEG-Ziele

- ➔ **Gesamter PV-Bestand:** Der gesamte PV-Bestand liegt heute bei rund 125,4 GW (Dach und Freifläche zusammen). Das entspricht einer Verzehnfachung seit 2015 (damals 39 GW), mit deutlicher Beschleunigung seit 2021.
- ➔ **Erstmals mehr Freifläche als Dach:** 54 % Freifläche gegenüber 46 % Gebäude und Balkon im ersten Halbjahr 2026. Im kumulierten Gesamtbestand dominiert das Dach mit 81 GW gegenüber 44 GW aber weiterhin klar.
- ➔ **EEG-Ziele:** 215 GW bis 2030, 400 GW bis 2040
- ➔ **Erforderliches Tempo:** rund 90 GW fehlen noch bis 2030. Das erfordert ein Ausbautempo von mindestens 18 GW pro Jahr, über alle Segmente hinweg – ein Niveau, das selbst 2025 als Rekordjahr noch nicht erreicht hat.
- ➔ **Fazit:** Ziel ambitioniert, aber noch nicht gesichert – es bleibt Handlungsbedarf, um das nötige Ausbautempo zu erreichen.



FACHAGENTUR
WIND UND SOLAR

Weitere Informationen:

[Wind- und Solar-Monitor](#)

[Ausschreibungen für Photovoltaik auf Freiflächen – Ergebnisse der Ausschreibungsrunden 2025](#)

Catherine Rollet

Telefon: +49 152 53077562

E-Mail: rollet@fa-wind-solar.de